



- Die Handnutzung während der Fahrt ist verboten.
- Tragen Sie zudem keine Geräte, die das Hörvermögen beeinträchtigen – wie beispielsweise Kopfhörer mit Musik.
- Freihändiges oder einhändiges Radfahren ist nicht erlaubt. Das gilt auch für das Fahren mit aufgespanntem Regenschirm.
- Mitarbeiter ist dies bereits Pflicht.
- Tragen Sie während der Fahrt einen Fahrradhelm. Für CURRENTA-verläuft.
- Überqueren Sie Bahnschienen möglichst quer zum Schienenverlauf.
- Das Befahren von Gehwegen ist verboten.
- Benutzen Sie vorhandene Radwege und fahren Sie grundsätzlich einzeln hintereinander.

Verkehrsordnung

Sicherheit erhöhen, Unfälle vermeiden: Mit der CHEMPARK-Verkehrsordnung gilt für alle Verkehrsteilnehmer im CHEMPARK eine einheitliche Vorgabe. Auch für „Fahrradfahrer“ gibt es feste Regeln. Hier die wichtigsten auf einen Blick:

Schieben Sie Ihr Fahrrad nie an Infrastruktur-Einrichtungen wie Zäunen, Masten etc. an und achten Sie darauf, dass Ihr geparktes Fahrrad keine Verkehrsbehinderung darstellt. Ansonsten behält sich der Werkschutz vor, es zu entfernen.

Das Security Management rät:

Eine Analyse hat gezeigt: 95 Prozent der bei Unfällen im deutschen Straßenverkehr getöteten Radfahrer trugen keinen Helm. CURRENTA hat daher bereits eine Verpflichtung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeführt: Unser Appell an alle Radfahrer im CHEMPARK: Beugen Sie gefährlichen Kopfverletzungen vor und tragen Sie immer einen Helm.



*Zu zählen auch Pedelecs (Fahrräder mit beschränkter Treuntunterstützung) bis 25 km/h. Unsichere Zweiräder – wie Trekroller, Segways oder E-Boards etc. – sind im CHEMPARK nicht gestattet.

Die CHEMPARK-Verkehrsordnung gilt zusätzlich zu den Regeln der Straßenverkehrsordnung und bestehenden Sonderregelungen. Mehr erfahren Sie hier: chempark.de/de/downloads

- Der Transport von Gegenständen ist nur erlaubt, wenn dieser auf dem Gepäckträger, einem Fahrradanhänger oder einer Gepäckmulde gefahrfrei möglich ist.
- Stellen Sie Ihr Fahrrad immer standsicher, gefahrungsfrei und diebstahlsicher ab.



FahrRad - aber sicher!

FAIRkehr im CHEMPARK

51°04' N 6°50' E

Powered by CURRENTA

Liebe Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer im CHEMPARK,

ob für den Weg vom Parkplatz zum Betrieb, in der Mittagspause zur Kantine oder zum Kundenmeeting in einem anderen Block: Das Fahrrad ist ein beliebtes Fortbewegungsmittel an den CHEMPARK-Standorten. Positiver Nebeneffekt: Das Treten in die Pedale hält fit, denn es sorgt für mehr Bewegung im Arbeitsalltag.

Im Straßenverkehr gelten Fahrradfahrer jedoch als die am meisten gefährdete Gruppe. Und auch an den CHEMPARK-Standorten kommt es immer wieder zu brenzligen Situationen zwischen Fahrradfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern. Häufigste Ursache: Die bestehenden Verkehrsregeln werden nicht eingehalten. Dabei gelten diese selbstverständlich nicht nur für Auto- sondern auch für Fahrradfahrer.

Klar ist: Wer achtsam unterwegs ist und sich an die Verkehrsvorschriften hält, trägt dazu bei, Unfälle zu vermeiden und sich und andere zu schützen. Wir haben daher in dieser Broschüre und dem dazugehörigen **E-Magazin*** die wichtigsten Tipps und Regeln zum sicheren Fahrradfahren im CHEMPARK zusammengefasst.

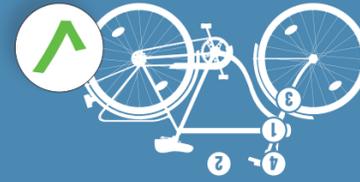
Also fahren Sie Rad – aber sicher.

Ihr Dr. Ernst Grigat
CHEMPARK-Leiter



*chempark.de/static/fahrrad-aber-sicher

DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK



1 Licht:

Gesehen werden ist gerade für Fahrradfahrer überlebenswichtig. Sorgen Sie daher für eine intakte Beleuchtungsanlage. Dazu zählen ein weißer Front-Scheinwerfer, ein rotes Rücklicht und Reflektoren in Speichen und den Pedalen. Zusätzlich können Sie sich durch helle, ggf. reflektierende Kleidung schützen.

2 Helm:

Der Helm sollte waagrecht sitzen. Er passt, wenn der Kopf nach dem Spannen des Kopfrings nur an gepolsterten Stellen mit der Helmschale Kontakt hat. Der Kinnriemen wird so gespannt, dass er am Kinn anliegt.

3 Bremsen:

Um im Fall des Falles schnell zum Stehen zu kommen, sind zwei unabhängige Bremsen Pflicht. Diese sollten regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit kontrolliert werden.

4 Klingel:

Mit einer helltönenden Klingel können Sie in brenzligen Situationen schnell auf sich aufmerksam machen oder andere Verkehrsteilnehmer warnen.



...nebeneinander fahren?

In der Regel nicht, da es so leichter zu Unfällen kommen kann! Nur in Fahrradstraßen oder beim Fahren auf der Straße in einem geschlossenen Verband mit mindestens 16 Fahrern ist es erlaubt, nebeneinander zu fahren.



...den Zebrastreifen benutzen?

Ja, wenn angrenzende Flächen mit dem Fahrrad befahren werden dürfen (z. B. Radwege). Aber Achtung: Als Fahrradfahrer haben Sie hier keinen Vorrang! Den haben Sie nur, wenn Sie absteigen und schieben. Denn dann gelten Sie rechtlich als Fußgänger.



...Radwege in Gegenrichtung befahren?

Normalerweise nicht! Es sei denn, der Radweg ist mit dem blauen Radwegeschild oder dem Schild „Radfahrer frei“ auch in Gegenrichtung gekennzeichnet. Außerdem ist dies die Regel. Innerorts sollte es eine Ausnahme bleiben, da Radfahrer so an Einmündungen besonders gefährdet sind.



...auf der Straße fahren?

Ja, aber nur, wenn kein geeigneter Radweg vorhanden ist. Ausnahme: Wenn mindestens 16 Fahrradfahrer als geschlossener Verband unterwegs sind, dürfen sie auf der Straße fahren.

DARF ICH DAS? ...

Die Regeln für Autofahrer kennen die meisten. Doch was schreibt die Straßenverkehrsordnung genau für Fahrradfahrer vor? Hier finden Sie Antworten auf die wichtigsten Fragen.



Rauf auf den Drahtesel: Warum Fahrradfahren eine clevere Alternative ist

- Regelmäßiges Fahrradfahren ist gut für's Herz. Schon bei 4,5 Kilometern Tagesstrecke sinkt laut Weltgesundheitsorganisation das Risiko von Herz- und Kreislauferkrankungen um bis zu 50 Prozent.
- Fahrradfahren steigert das allgemeine Wohlbefinden: Durch die Bewegung an der frischen Luft und in der Natur wird Stress abgebaut und Glückshormone werden freigesetzt.
- Eine aktuelle Studie der University of Bristol zeigt: Menschen, die regelmäßig Fahrrad fahren, sind weniger krank, im Beruf kreativer, motivierter und produktiver.
- Im Schnitt nimmt man bis zu 5,8 Kilogramm ab, wenn man von Montag bis Freitag das Auto zu Hause lässt und sich für den Arbeitsweg auf seinen Drahtesel schwingt.
- In eine Parklücke passen bis zu zwölf Fahrräder.
- Die Instandsetzung eines Fahrrads kostet im Schnitt 20 mal weniger als die Wartung und Pflege des Autos.
- In Deutschland werden im Schnitt 4,76 Fahrräder pro Minute verkauft. 80 Prozent der Deutschen besitzen ein Fahrrad – das sind 73 Millionen.



Dormagen

Ralf Schatke, Werkfeuerwehrmann im Bereich Brandschutz bei CURRENTA

„Fitness für den Alltag“

Die Natur erleben und gleichzeitig etwas für meine Fitness tun – das ist das, was ich am Radfahren so mag. Früher habe ich professionell Rennsportsport getrieben, mittlerweile gehe ich lieber im Wald mit dem Mountainbike auf die Jagd nach Höhenmetern.

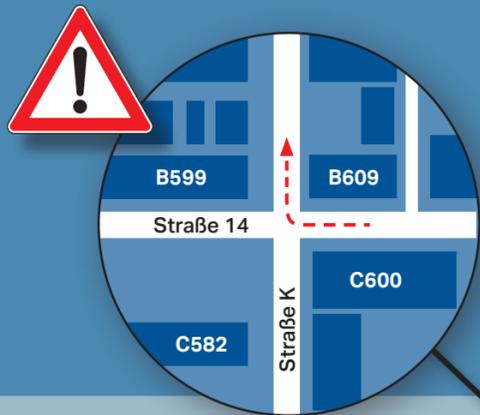
Aber auch in meinem beruflichen Umfeld kommt das Fahrrad zum Einsatz – beispielsweise für den Weg zur Kantine. Bei gutem Wetter schwinge ich mich auch morgens schon mal auf den Sattel statt in den Autositz. Ein echter Wachmacher!

Mein Tipp: Wer auch in der dunklen Jahreszeit aufs Fahrrad steigt, sollte rechtzeitig einen kleinen Sicherheitscheck einlegen: Funktionieren alle Lampen und Bremsen richtig? Habe ich genügend Reflektoren? Und ist das Profil meiner Reifen noch gut genug? Wer diese Punkte beachtet, ist gleich viel sicherer unterwegs.



Chaos an der Groß-Kreuzung

LKWs, Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer: An der Kreuzung der Straße 14 und der Straße K in Nähe der Straßenbrücke im CHEMPARK ist immer viel los – vor allem morgens oder zu Schichtwechselzeiten. Da kommt es schon mal zu der Frage: Wer darf zuerst?



Das sagt das Security Management

„Radfahrer benutzen hier häufig unerlaubter Weise den Fußweg, der von Sozialgebäude B609 über die Straße K führt, oder Abkürzungen über die Betriebe. Auf der Brücke, auf der es einen gemeinsamen Rad- und Fußweg gibt, fahren hingegen viele Radfahrer auf der Straße – was aufgrund der vielen LKWs sehr gefährlich ist.“

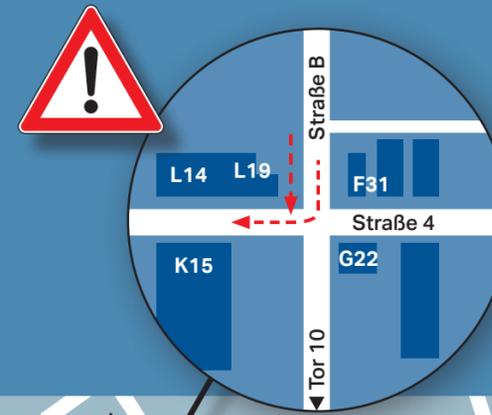


So geht's richtig

Ist ein Weg für Fahrräder ausgeschildert, ist dieser zu benutzen. Ansonsten müssen Radfahrer die Straße nehmen und hier immer die Rechts-vor-Links-Regelung beachten. Vor allem in viel befahrenen Bereichen ist dabei erhöhte Aufmerksamkeit gefordert – und Rücksichtnahme auf die anderen Verkehrsteilnehmer.

Achtung, Schienen!

Verkehrsknotenpunkt im CHEMPARK: In der Nähe von Tor 10 und Sozialgebäude G 22 kreuzen sich die Straße 4 und die Straße B. Hier sind neben LKWs, die in den CHEMPARK ein oder ausfahren, auch viele Autofahrer und Radfahrer unterwegs. Auch die an den Straßen verlaufenden Schienen sorgen für eine nicht immer leicht zu überschauende Verkehrslage.



Das sagt das Security Management

„Vor allem an den Mündungen von Radwegen kommt es hier häufig zu brenzlichen Situationen. So werden Radfahrer beispielsweise auf dem Radweg, der parallel zur Straße 4 läuft und durch einen Schienenstrang abgetrennt ist, leicht von Autofahrern beim Rechtsabbiegen übersehen.“



So geht's richtig

Suchen Sie bei unsicherer Lage Blickkontakt mit den anderen Verkehrsteilnehmern. So sind Sie sicher, dass Sie wahrgenommen werden. Passen Sie Ihr Tempo an, damit Sie im Fall des Falles schnell reagieren und zum Stehen kommen können. Wenn Sie mit dem Rad Schienen kreuzen, achten Sie zudem immer auf einen möglichst großen Winkel, um nicht in der Schiene „steckenzubleiben“. Scheren Sie dabei jedoch nicht unerwartet aus.

